SITZUNGSPROTOKOLL

Treffen Nr. 3
Themenfeld 1

Samstag, 17.05.2025
09:00 – 11:00 Uhr
Gemeindesaal Irschen

Projektverantwortliche:
Mandler Annabell, Rau Günter

Projektbegleitung:
Mandler Manfred

Teilnehmende:
BGM Dullnig Manfred, Tiefnig Dominik, Sommer Peter, Ackerer Johann, Lanzer Martina, Benedikt Peter

Entschuldigt:
Schneeberger Roland

Agenda:
- Zieldefinition der Ortsbegehung
- Definition der Plätze, die ins Konzept mit aufgenommen werden sollen
- Verbesserungsvorschläge der aktuellen Plätze
- Zusammenfassung und Ausblick

Zielsetzung:

Für den Rundgang:

- ✓ Mehr Klarheit für die Konzepterstellung vom Leuchtturmprojekt
- ✓ Plätze definieren, die in den nächsten 10 Jahren die Hotspots sein sollen.
- ✓ Welche von den bestehenden Plätzen sollen beibehalten werden?
- ✓ Welche öffentliche Plätze sollen noch hinzukommen?
- ✓ Welche Plätze liegen an den Hauptverkehrswegen?

Aufgrund von Zeitdruck wurde der Termin im Gemeindesaal abgehalten.
Die Plätze wurden anhand von Fotos durchgegangen.

GEMEINDEPLATZ:
Öffentlicher Platz: Ja

IST-Situation:
Neue Blumenkästen aus Cortenstahl sind auch am Gemeindeplatz vorhanden. Der Radständer und die Ladestation sollen erhalten bleiben.

Gesamtgestaltung

Störfaktor sind die Tafel der „e-Bike“-Station (Tippfehler) sowie der Mülleimer (schwarze Tonne und Eisengestell am Brunnen eine Umplazierung verbessert das Bild)

Außerdem wäre es zielführend, alle Sitzbänke auf ihre Gebrauchssicherheit zu prüfen.

Output:
Die Ecke vom Kräuterladen bis zur Tafel soll genauer angesehen und mit Lanzer Martina sowie TF3-Verantwortlichen Tiefnig Dominik ein eigenes Konzept erstellt werden.

Verbesserungs-Vorschläge:

- ➔ Mülleimer auch mit Cortenstahl verkleiden
- ➔ Tafel vom Kräuterladen neu
- ➔ Tafel von Ladestation neu -> wird in Themenfeld 3 berücksichtigt (mit Hinweis zur Haftung)
- ➔ Steckdosen fürs Aufladen bleiben bestehen
- ➔ Radständer werden getauscht -> Bereits in Umsetzung durch Themenfeld 3

SCHÖRSTADT
Öffentlicher Platz:
Nein – Schlosser Haus in Privatbesitz; Platz ehemalige Mühlinsel Ortschaft

IST-Situation:
Schlosser Haus ist aktuell noch eine Ruine, lt. letztem Kontakt mit Tiroler Besitzer ist der Abriss in Planung.
Am Schlosser Haus befindet sich eine Sitzecke inkl. Tafel mit der Geschichte zum Schlosser Haus. Die Tafeln wurden vom KMV errichtet.

Aufgang von der Straße bis zum Schlosser Haus ist verstellt durch einen Anhänger, Betonteile und einem Hühnerstall. Dieser Teil ist im Besitz der Ortschaft.

Output:
Schlosser Haus: Rote Zone – kann auch nicht neu bebaut werden. Beim Besitzer nachfragen, wann der Abriss stattfinden wird -> BGM Dullnig Manfred
Tafel vom Schlosser Haus wird durch den KMV entfernt
Aufgang: Bei Ortschaft (Striemitzer Christian) anfragen und bitten, Anhänger und Betonteile zu entfernen. -> BGM Dullnig Manfred

Verbesserungs-Vorschläge:
Da nicht im öffentlichen Besitz, keine Handhabe von Gemeindeseite möglich. Notwendige Gespräche mit den betroffenen Personen in Planung.

STRESSWEG:
IST-Situation:
Anzeigetafel ums Mühlrad sehr gepflegt, soll so beibehalten werden

Output:
Anschlagtafel wirkt schief -> Bauhof MA sollen prüfen

SIMMERLACH:
Öffentlicher Platz: Ja

IST-Situation:
Platz rund um das „Gschäftl“ sowie Kinderspielplatz wirken sehr gepflegt.
Der kleine Bach macht Veränderungen schwierig -> viele Auflagen, die einen Veranstaltungsplatz an diesem Ort sehr schwierig umsetzen lassen.

Output:
Vor Jahren haben viele Gespräche für die Weiterentwicklung des gesamten Platzes zwischen dem Kulturausschuss und der Simmerlacher Bevölkerung stattgefunden. Da schlussendlich leider keine Einigkeit erzielt wurde (Konzept stand bereits, wurde anschließend wieder hinterfragt, weil Einzelpersonen auch das gesamte Ortsgebiet miteinbeziehen wollten – was unter anderem durch die finanzielle Situation der Gemeinde nicht umsetzbar war und ist), wurde das Projekt gestoppt und nicht weiterverfolgt. Im Ortsteil

Simmerlach soll man sich zuerst einig werden, was genau gebraucht / gewollt wird, bevor weitere Schritte angesetzt werden. Aktuell ist auch in Planung, dass das „Gschäftl“ in eine Wohnung umgebaut wird.

Verbesserungsvorschläge:

- ➔ Kirchen Eingang – zwei neue Blumentöpfe aus Cortenstahl hinstellen (im letzten Jahr hat Gemeinde bereits Töpfe und Blumen zur Verfügung gestellt)
- ➔ Aktuell in Prüfung / Warten auf Angebot: Bei Striemitzer Roman soll angefragt, ob man das Irschen Logo in die neuen Cortenstahl Töpfe einlasern kann?

IRSCHEN TAFELN BEI ORTSEINFAHRT SIMMERLACH UND GLANZ
Öffentlicher Platz: Jein

IST-Situation:
Die Tafel in Simmerlach wirkt gepflegt und ist auch am richtigen Standort.
Die Tafel in Glanz steht direkt bei der neuen Bushalte und wird durch Laternen und der Straßenbeschilderung in den Hintergrund gedrängt.

Output:
Versetzen der Tafeln ist eine rechtliche Thematik. Ackerer Johann hat bereits mit Verantwortlichen der Straßenverwaltung gesprochen. Die Tafeln dürfen keinen Zentimeter versetzt werden. Sein Vorschlag: Die Gemeindeverwaltung soll einen Antrag an die BH für den Tausch der Tafeln stellen, da durch den gegenwärtigen Standort Gefahr in Verzug ist. Kostenschätzung für die neuen Tafeln: € 35.000,- Ein neues Modell für die Tafeln ist bereits vorhanden.

Verbesserungsvorschlag:
Wenn der Antrag zum Tausch der Tafeln von der BH genehmigt wird, ist gleich am Boden eine größere Ausrundung vorzusehen, damit größere Pflanzen gesetzt werden können, um den „Natur- und Kräuterdorf-Charakter“ wiederzuspiegeln.

DRAUBRÜCKE / RADWEG:
Öffentlicher Platz: Nein

- ➔ Naturschutzgebiet „Natura 2000“ direkt neben der Drau

IST-Situation:
Eine klare Beschilderung / Leitsystem, wie man nach Irschen oder zum Burgbichl kommt, fehlt direkt beim Übergang der Radwege sowie an der Bundesstraße. Es befindet sich eine Info-Tafel inkl. Wegbeschreibung bei der Einfahrt zum Radweg Richtung Dellach links von der Draubrücke sowie eine Bank.
Eine weitere Tafel befindet sich rechts von der Draubrücke, die an der Hinterseite beschmiert ist.

Unter der Draubrücke befinden sich Graffiti am ersten Pfeiler. Der Radweg wurde neu geschottert.

Output:
Hier müssen zwei Themen berücksichtigt werden: Wasserrecht und Naturschutz
Plätze direkt neben der Drau zu gestalten ist aufgrund des Naturschutzrechts schwierig.
Unter der Draubrücke ist Überschwemmungsgebiet. Hier einen Rastplatz zu gestalten ist nicht möglich. Der Zugang unter der Brücke zur Drau soll so bleiben.
Rastplatz beim Mödritschbach: Hier sollten zwei Bänke stehen, die so schwer sind, dass sie nicht versetzt oder vom Wasser mitgerissen werden können.

Verbesserungsvorschläge:
- ➔ Langfristig Fokuspunkt gestalten, um die Radfahrer bis ins Dorf zu bringen.
- ➔ Kurzfristige Ziele: Was wir haben, in Ordnung halten! Bankett des Radwegs wird immer wieder durch die landwirtschaftlichen Geräte beschädigt -> durch Gespräche mit den Anliegern müssen die Schäden am Bankett abgestellt, mindestens aber gering gehalten werden; Dach der Info-Tafel wird neu eingedeckt und das Platzerl rund herum verschönert -> Ackerer Johann
- ➔ Tafel rechts von der Draubrücke wird durch die neuen Ortbeschilderungstafeln ersetzt.
- ➔ Bei nächster Förderperiode der Renaturierung der Drau ggf. Rastplatz mit einbinden -> Beispiel Radweg im Gailtal sowie Platz in Dellach im Gailtal als Vorlage verwenden
- ➔ Infopoint „Draupaddeln“ – Zerissene Fahne austauschen -> Info durch BGM Dullnig Manfred an Verantwortlichen
- ➔ Radwege in Themenfeld 4 verankert, mit Veranwortlichem Benedikt Rudi zusammenarbeiten

---

GRÖFELHOF:
Öffentlicher Platz: Ja
Platz rund um Anschlagtafel sehr gepflegt.
Kein aktueller Verbesserungsbedarf

RITTERSDORF / Maibaum Platz:
Öffentlicher Platz: Nein
Gehört der Ortschaft / Nachbarschaft

IST-Situation:
Derzeit befindet sich hier der Maibaum inkl. Häuschen der veranstaltenden Vereine, das unterjährig wieder zurückgebaut wird. Eine weitere Verwendung ist nicht bekannt. Nördlich vom Grundstück haben Jugendliche eine Rampe zum Radfahren verbaut und es befindet sich wieder eine Ortsbeschilderung vor Ort. Das Grundstück ist zum Zeitpunkt der Besichtigung / Fotoaufnahme (13. Mai 25) halb gemäht. Fazit: Wirkt nicht sehr gepflegt.

Output:
Anfrage von den TF-Verantwortlichen, ob der Maibaum Platzl dort bleiben soll oder Richtung Feuerwehrhaus verlegt werden könnte. Der Platz soll so bestehen bleiben, keine Verlegung möglich.

Weitere Anfrage der TF-Verantwortlichen, ob es in einen Ganzjahresbetrieb umgebaut werden könnte. Aufgrund von roter Zone ist auch das nicht möglich.

Verbesserungsvorschläge:

- ➔ Gemeindetafeln und Bankerln sollen generell von Bauhof MA ausgemäht werden, so dass es zumindest gepflegt aussieht. (Anmerkung BGM Dullnig: Bauhof MA sind derzeit sehr beschäftigt und sind bemüht, alles nach und nach zu mähen.)

RITTERSDORF / Bushaltestelle:
Öffentlicher Platz: Nein
Gehört der Ortschaft / Nachbarschaft

IST-Situation: An der Bushaltestelle fehlt das Haltezeichen. Außerdem steht dort noch eine alte Telefonzelle.

Verbesserungsvorschläge:

- ➔ Bushaltestellen allgemein: Gelbe Tafeln generell erneuern -> Gemeindeverwaltung soll Buslinie anschreiben
- ➔ Telefonzelle: Gemeindeverwaltung A1 anschreiben, wegen neuer Telefonzelle, Sinnhaftigkeit muss geprüft werden!

IRSCHEN Ortseinfahrt Ost:
Öffentlicher Platz: Ja

Ist-Situation:
Rosenbeet ist schön gepflegt; rund um die Rosen muss noch gemäht werden, damit die Rosen mehr zur Wirkung kommen. Am Stein sind die Tafeln auf der Vorderseite etwas ausgebleicht, die Tafeln an der Hinterseite sind gut zu erkennen. Die öffentlichen Parkplätze werden von Anrainer genutzt, um Anhänger und Traktor usw. zweckfremd abzustellen.

Output: Beitrag in Gemeindezeitung schreiben, dass die Bevölkerung gebeten wird, rund ums Haus sauber zu halten.

Verbesserungsvorschläge:

- ➔ Bauhof MA mehr drauf „briefen“, generell sauber auszumähen und den Gesamteindruck in den Vordergrund stellen.
- ➔ Eventuelle langfristige Neugestaltung, wenn die neue Wohnanlage unterhalb errichtet wird.

IRSCHEN / Duftpark
Öffentlicher Platz: Ja

IST-Situation:
Platz wird so gut es geht von KMV-Mitarbeiterinnen gepflegt. Es befinden sich einige neue Cortenstahl Blumentöpfe an der Stiege. Derzeit einige Unebenheiten im Beton und in der Pflasterung des Platzes, sowie in der Bepflasterung der Stiege. Außerdem stehen von 5 Radständern nur noch 3, zwei davon sind schief. Der Platz wurde auch beim FH-Projekt zum Scheiberhaus berücksichtigt, dort sind noch ein paar Ideen dabei.

Output:
-> Erster Ankunftsort für Busse und andere Touristen, soll daher unbedingt langfristig verändert werden. Fokus aber nicht nur auf Touristen, auch die Einheimischen sollen den Platz als Ort der Begegnung erleben. Es soll mit einem Mehrstufenplan gearbeitet werden. Die Bepflasterung im Dorf ist generell durch den Schwertransport locker und müsste erneuert werden.

Verbesserungsvorschläge:

Kurzfristig: Das nutzen, was man hat!

- ➔ Pflaster ausbessern und gelben Strich bei den Stufen nachmalen -> Gerfried hat hier bereits den Auftrag vom BGM erhalten, ist bis Christi Himmelfahrt in Ordnung zu bringen.
- ➔ Idee Mandler Manfred: Platz kann auch genutzt werden, um Saisonthema dekorativ darzustellen (Weihnachten, Ostern, Sommer, Herbst); weitere Idee Tiefnig Dominik: Landjugend miteinbinden und um die Gestaltung fragen.
- ➔ Wasser bei Glaswand einschalten und laufen lassen -> Pumpe erneuern.
- ➔ Idee KMV / Lanzer Martina: Weitere und größere Blumenträge hinstellen, die mit großen, winterharten und leicht zu pflegenden Pflanzen bepflanzt werden können -> mit einem Gärtner ansehen.
- ➔ Anstatt der Radständer auch unbewegbare Blumentöpfe hinstellen, damit hier nicht geparkt wird. -> auch mit einem Gärtner ansehen / Finanzierung ev. mit neuem Veranstaltungsplatz unter Dorfwirt mit einbauen.

Mittelfristig:

- ➔ Logo „Natur- und Kräuterdorf“ ev. Auf die Wand von Garage Hueter malen „Fotopoint“ -> Bei Hueter Rudi nachfragen.
- ➔ Informationstafel der Themenwege anbringen.

Langfristig:

- ➔ neues Konzept herausarbeiten, Ort als Treffpunkt mit Verweilcharakter herausarbeiten.

➔ Bepflasterung im ganzen Dorf muss geprüft und evt. erneuert werden.

IRSCHEN / Grünanlage unterhalb vom Friedhof:
Öffentlicher Platz: Ja

IST-Situation: Ruhiger Ort, begrünt inkl. Teich. Im Sommer findet dort Yoga mit Elfriede statt, ist im Kräuterführer als „Lesegarten“ angeführt.

Output: Noch offen, wie man den Platz in Zukunft nutzen möchte und ob er auf lange Sicht zur Verdichtung genutzt werden soll. In der Zwischenzeit soll der Platz aber unabhängig davon wieder mehr genutzt werden.

Verbesserungsvorschläge: Optimierungen vornehmen ohne größeren Finanzierungsaufwand

➔ Abgang gut beschildern und ausmähen.
➔ Vorhanden Bänke auf Abwitterung prüfen und ggf. austauschen.

IRSCHEN / Kinderspielplatz:
Öffentlicher Platz: Ja

IST-Situation: Wird von Kindern genutzt und jährlich überprüft.

Output: Normen sind vorgegeben und altersgerecht umgesetzt. Fallschutzmatten werden jedes Jahr getauscht.

Derzeit keine Verbesserungsvorschläge!

HAUPTSPAZIERWEG / Pölland:
IST-Situation: Generell kein öffentlicher Platz, Bankerl beim Stöckerl und vorm Kristler Haus neben Fundahof sollen angesehen werden.

Output:
Bänke im Ortsgebiet generell prüfen und ggf. tauschen -> Bauhof MA; Hauptspazierweg Pölland soll auch ins Leuchtturmprojekt aufgenommen werden.

KRÄUTERKRAFTKREIS:
Öffentlicher Platz: Ja

IST-Situation: Schöner Platz der toll gepflegt ist. Beschreibung gut, Infotafel vorhanden.

Output: Säulen an sich von der Sicherheit her ein Thema – teilweise abgefault und werden irgendwann ausgetauscht werden müssen. Kostenfrage (eine Säule ca. € 1.000).
Prüfen, ob die Säulen ggf. aus einem anderen Material hergestellt werden, Platz darf aber seinen Charakter nicht verlieren.

Verbesserungsvorschläge:
- ➔ Säulen aus einem anderen Material erstellen?
- ➔ Eventuell mit einer Beleuchtung arbeiten, Strom wäre vorhanden. Wäre eine Option zur Sichtbarmachung.

Generelle Fragen:
- Stahl-Löwenzahn: Sind diese in Verwendung? -> ja Kennzeichnen die Kräuterstationen beispielsweise an Mühle und sind teiweise neu – sollen auch so beibehalten werden.
- Anschlagtafeln generell – Ins Konzept intergrieren?
  - Bepflanzung generell ansehen, Anrainer pflegen mit und bekommen zu Weihnachten ein kleines Dankeschön von der Gemeinde.
- Ortschaftstafeln - Ins Konzept intergrieren?
  - Mittelfristig: Ortstafeln vereinheitlichen – Holzverkleidungen
    Wieder gesetzliche Vorgaben wegen der Verkleidung der Ortstafeln – Vorschlag, Motiv austauschen in Rundgestelle – schaut etwas abgelegt.

ZUSAMMENFASSUNG

Kurzfristige Maßnahmen:
- ➔ Gemeindeplatz: Mühleimer mit Cortenstahl verkleiden.
- ➔ Schlosser Haus: Bei Besitzer nachfragen, wann der Abriss stattfinden wird -> BGM Dullnig Manfred.
- ➔ Aufgang Schörstadt: Bei Ortschaft (Striemitzer Christian) anfragen und bitten, Anhänger und Betonteile zu entfernen. -> BGM Dullnig Manfred.
- ➔ Stressweg: Anschlagtafel von Bauhof MA prüfen lassen wegen Schieflage.
- ➔ Simmerlach: Kirchen Eingang – zwei neue Blumentöpfe aus Cortenstahl hinstellen (im letzten Jahr hat Gemeinde bereits Töpfe und Blumen zur Verfügung gestellt) .
- ➔ Irschen Tafeln: Antrag an BH durch die Gemeindeverwaltung zum Tausch der Tafeln.
- ➔ Draubrücke: Bankett vom Radweg immer wieder durch die Landwirtschaft beschädigt -> weiterhin Gespräche führen; Dach der Info-Tafel wird neu eingedeckt und das Platzerl rund herum verschönert -> KMV Ackerer Johann; Tafel rechts von der Draubrücke kommt runter und wird durch die neuen Ortbeschilderungstafeln ersetzt; Infopoint „Draupaddeln“ – Zerissene Fahne austauschen -> Info durch BGM Dullnig Manfred an Verantwortlichen.
- ➔ Gemeindetafeln und Bankerln sollen generell von Bauhof MA mitausgemäht werden.

- ➔ Bushaltestellen allgemein: Gelbe Tafeln generell erneuern -> Gemeindeverwaltung Buslinie anschreiben.
- ➔ Telefonzelle in Rittersdorf: Gemeindeverwaltung A1 anschreiben, wegen neuer Telefonzelle
- ➔ Maßnahmen für den Duftpark siehe auf Seite 7
- ➔ öffentliche Grünanlagen sollen besser gekennzeichnet werden, damit sie auch besser/mehr genutzt werden.
- ➔ In der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung kurzes Update von Irschen 2035 inkl. Foto der „Begehung“ sowie Erinnerung und Erwähnung des Mängelmelders bzw. Ideenmelder -> TF + Sommer Peter + Gemeindeverwaltung.

Mittelfristige Maßnahmen:

- ➔ Konzept linke Ecke Gemeindeplatz
- ➔ Bepflanzung der potenziell neuen Irschen Tafeln an der Bundesstraße
- ➔ Siehe Verbesserungsvorschläge „Duftpark“ auf Seite 7
- ➔ Bepflanzung bei Anschlagtafeln
- ➔ Erneuerung der Säulen beim Kräuterkrafkreis
- ➔ Orttafeln vereinheitlichen (Holzverkleidung)

Langfristige Maßnahmen:

- ➔ Draubrücke Fokuspunkt gestalten, um die Radfahrer bis ins Dorf zu bringen – bei nächster Förderperiode der „Renaturierung der Drau“ berücksichtigen
- ➔ Neugestaltung Ortseinfahrt Ost nach Errichtung der neuen Wohnanlage
- ➔ Neugestaltung „Duftpark“
- ➔ Bepflasterung im Dorf

Nächste Schritte: Verteilung Protokoll durch Annette; Erstellung Projektantrag